

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Betriebsausschuss Bühnen und Orchester	12.03.2025	öffentlich
Finanz- und Personalausschuss	01.04.2025	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

1. Tertialbericht der Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld für das Wirtschaftsjahr 2024/2025

Sachverhalt:

Der 1. Tertialbericht 2024/2025 für die EBE Bühnen und Orchester wird zur Kenntnis genommen.

Begründung:

Die EBE Bühnen und Orchester hat ein vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr. Von der Betriebsleitung werden nach Ablauf des 1. Tertials des Wirtschaftsjahres 2024/2025 (Stand 30.11.2024) folgende stichtagsbezogene Zwischenstände bzw. Prognosen zur voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung im Vergleich zu den Planansätzen des Wirtschaftsplanes berichtet:

Ergebnisprognose für die Spielzeit 2024/2025

Der im Mai 2024 für die Spielzeit 2024/2025 erstellte Wirtschaftsplan wies einen Fehlbetrag von 1,289 Mio. € aus. Aufgrund verschiedener Entwicklungen von GuV-Positionen im 1. Tertial wird dieses Ergebnis nach derzeitigem Kenntnisstand um 0,085 Mio. € bzw. 1,6 % auf 1,374 Mio. € angepasst. Von Bühnen und Orchester nicht beeinflussbare Faktoren waren hierbei u.a. der Wegfall eingepplanter Zinserträge in Höhe von 0,075 Mio. € sowie periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 0,028 Mio. €. In der aktuellen Entwicklung spiegeln sich leicht rückläufige Umsatzerlöse (- 0,3 %) bei leicht steigenden sonstigen betrieblichen Erträgen (+ 1,5 %) wider. Der Ansatz für Materialaufwand kann erneut trotz allgemeiner Preisentwicklung etwas unterschritten werden. Beim Personalaufwand wirken Effekte aus temporär unbesetzten Stellen den ungeplanten Aufwandssteigerungen bei den Sozialabgaben entgegen.

Konkret stellen sich die einzelnen Bereiche wie folgt dar:

Umsatzerlöse

Für das Leistungsentgelt der Stadt Bielefeld als größtem Bestandteil der Umsatzerlöse werden für die geplante Höhe von 26,523 Mio. € keine Änderungen erwartet. Die Einnahmen aus Spielbetrieb in Höhe von 3,847 Mio. € werden infolge der Entwicklung im 1. Tertial um 0,064 Mio. € bzw. 1,7 % auf 3,783 Mio. € leicht korrigiert.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge verbessern sich gegenüber dem Planwert von 2,995 Mio. € um 0,044 Mio. € bzw. 1,5 % auf 3,039 Mio. €.

Prägend sind hier die Landeszuschüsse für Theater und Orchester, die unverändert mit 2,202 Mio. € prognostiziert werden. Nach wie vor ist von einer Förderung in gleicher Höhe wie im Jahr 2024 auszugehen. Die entsprechenden Vereinbarungen seitens des Landes NRW mit den kommunalen Theatern und Orchestern stehen für das Jahr 2025 noch aus.

Bei den sonstigen hier ausgewiesenen Sachverhalten wird überwiegend vom Planwert ausgegangen, Abweichungen ergeben sich lediglich durch Verschiebungen innerhalb der Spielzeit.

Bei den periodenfremden Erträgen erfolgt eine Ergebnisverbesserung in Höhe von 0,099 Mio. € auf 0,124 Mio. € (Planwert 0,025 Mio. €). Diese ist auf Rückzahlungen aufgrund Strom- und Nebenkostenabrechnungen der vergangenen Spielzeit zurückzuführen.

Materialaufwand

Trotz deutlicher Preissteigerungen in allen Bereichen versuchen Bühnen und Orchester der Entwicklung weiterhin entgegenzuwirken. Durch Einsparungen im Bereich der beeinflussbaren Kostenbestandteile (Ausstattungen, Dekoration, Werkstätten etc.) und Honorare sowie aufgrund von Kostenverschiebungen von den bezogenen Leistungen bei Werkverträgen zu Personalkosten für eigenes Personal wird der Planansatz für den gesamten Materialaufwand um 0,054 Mio. € bzw. 1,6 % unterschritten und liegt bei 3,298 Mio. €.

Personalaufwand

Der Personalaufwand wird in Höhe des Planansatzes von 25,928 Mio. € prognostiziert. Dies ist auf die Saldierung verschiedener Effekte zurückzuführen. So wurden insbesondere im Bereich TVÖD und TVK ungeplante Einsparungen durch nicht besetzte Stellen erzielt. Im Bereich NV-Bühne gab es Reduzierungen durch nicht vertretene krankheitsbedingte Ausfälle. Die Auswirkungen aus dem Anstieg der Sozialversicherungsbeiträge zum 01.01.2025 finden im 2. Tertialbericht Berücksichtigung.

Abschreibungen

Der Aufwand für Abschreibungen wird in unveränderter Höhe des Planansatzes von 0,500 Mio. € prognostiziert.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen wird es bei einem aktuell prognostizierten Gesamtaufwand in Höhe von 5,940 Mio. € zu einer geringfügigen Anpassung um 0,009 Mio. € bzw. 0,1 % gegenüber dem Planansatz kommen. Hierbei unterliegen die einzelnen Bestandteile gegenläufigen Entwicklungen, die sich unter dem Strich nahezu ausgleichen.

Bei der Gebäudeunterhaltung wird ein um - 0,018 Mio. € bzw. - 15,9 % niedrigerer Aufwand in Höhe von 0,092 Mio. € erwartet. Auch bei der Gebäudereinigung wird eine Verbesserung um 0,031 Mio. € bzw. 5,2 % auf 0,569 Mio. € prognostiziert, die auf ein besseres Ausschreibungsergebnis (für ein nicht vom ISB betreutes Gebäude) zurückzuführen ist. Aufgrund Abmietung einer Lagerfläche reduziert sich der Aufwand für sonstige Mieten um 0,013 Mio. € auf 0,057 Mio. €.

Im Bereich Werbung und Information können Einsparungen in Höhe von 0,019 Mio. € bzw. 3,5 % erzielt werden, der prognostizierte Gesamtaufwand beträgt 0,516 Mio. €. Gleiches gilt für die Position Reise- und Fahrtkosten in Höhe von 0,172 Mio. €, die um 0,012 Mio. € bzw. 6,6 % geringer ausfallen. Demgegenüber stehen u. a. Mehraufwendungen in Höhe von 0,027 Mio. € bzw. 20,2 % für die Unterhaltung der technischen Anlagen bei einem Gesamtaufwand in Höhe von 0,162 Mio. €. Darüber hinaus fallen nicht geplante periodenfremde Aufwendungen in Höhe

von 0,028 Mio. € an, sie betreffen Teilrückzahlungen von Coronahilfen sowie eine Rechnung der Stadtwerke für SAP-Datenbanken aus 2022.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Bei der Wirtschaftsplanaufstellung war in Abstimmung mit den zuständigen Ämtern von einem Zinsertrag in Höhe von 0,075 Mio. € ausgegangen worden. Nach Mitteilung des Amtes für Finanzen ist nach aktuellem Stand nicht mehr mit einer Verzinsung zu rechnen, so dass sich das Betriebsergebnis entsprechend reduziert.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Der Finanzmittelfonds (Summe aus liquiden Mitteln und kurzfristigen Forderungen) liegt zum 30.11.2024 bei 3,832 Mio. €.

Die Verbindlichkeiten haben sich stichtagsbezogen seit Spielzeitbeginn um 0,170 Mio.€ auf 0,273 Mio. € verringert.

Die Jahresprognose für die Investitionen in das betriebsnotwendige Sachanlagevermögen beläuft sich auf 0,726 Mio. € und liegt damit im Plan.

Leistungskennzahlen

Die Entwicklung der Leistungskennzahlen stellt sich wie folgt dar:

Leistungskennzahlen:	Plan	Prognose
Anzahl Besucher/innen Theater und Konzerte Bielefelder Philharmoniker	195.000	193.000
Anzahl der Veranstaltungen BuO	584	581
Eigenfinanzierungsquote (%)	15	15
Anzahl Besucher/innen ROH Eigen- und Fremdveranstaltungen	58.000	55.500
Veranstaltungen ROH Eigen- und Fremdveranstaltungen	140	139

Finanzbeziehung zum Haushalt

Das Entgelt gemäß der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung (BuO und ROH) weist folgende Entwicklung auf:

Finanzbeziehungen zum Haushalt	Plan (T€)	Prognose (T€)
Entgelt gem. Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung	26.523	26.523
Investitionskostenzuschuss	250	250

Das Entgelt gem. Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung entspricht ebenso wie der Investitionskostenzuschuss dem Planansatz.

Kaufmännische Betriebsleitung

Niedermeier

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.